

Dana Passuth

Einbahnstraße Euro?

Rechtliche Würdigung der Frage
eines möglichen Austritts
aus der Eurozone

Dana Passuth

Einbahnstraße Euro?

Rechtliche Würdigung der Frage eines möglichen Austritts
aus der Eurozone

Reihe Politikwissenschaften
Band 88

Ebook (PDF)-Ausgabe:
ISBN 978-3-8316-7233-2 Version: 1 vom 15.06.2016
Copyright© Herbert Utz Verlag 2016

Alternative Ausgabe: Softcover
ISBN 978-3-8316-4575-6
Copyright© Herbert Utz Verlag 2016

Dana Passuth

Einbahnstraße Euro?

Rechtliche Würdigung der Frage
eines möglichen Austritts aus der Eurozone



Herbert Utz Verlag · München

Reihe Politikwissenschaften

herausgegeben von Prof. Dr. Florian T. Furtak
Professor für Europäisches Recht und Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt
Europäische Integration
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Band 88

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek: Die Deutsche
Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere
die der Übersetzung, des Nachdrucks, der
Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe
auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege
und der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser
Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2016

ISBN 978-3-8316-4575-6

Printed in EU
Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

Vorwort des Herausgebers

Die Staatsschuldenkrise in Griechenland hat wiederholt die Frage aufgeworfen, ob der Austritt eines Landes nur aus dem Euroraum möglich ist. Bei oberflächlicher Betrachtung des Vertrages von Lissabon kommt man zum Ergebnis, dass eine entsprechende Rechtsgrundlage nicht vorliegt. Über Art. 50 EUV ist lediglich der Austritt eines Mitgliedstaates aus der EU selbst geregelt. Die Studie von Frau Passuth bleibt jedoch nicht an der Oberfläche, sondern untersucht sowohl das EU-Recht als auch das Völkerrecht sehr intensiv und systematisch nach möglichen Rechtsgrundlagen für den Austritt eines Landes aus dem Euro. Mit ihren Ergebnissen leistet die Studie einen wichtigen Beitrag für die fachwissenschaftliche Diskussion.

Karlsruhe/Berlin, im Mai 2016

Florian T. Furtak

Vorwort und Danksagung der Autorin

Im Rahmen der Finanzkrise 2009 war in der Öffentlichkeit die Frage nach einem möglichen Austritt eines Staates, insbesondere Griechenlands, aus der Eurozone aufgekommen. Diese Studie beleuchtet kurz die Entstehungsgeschichte der Währungsunion bis zur Bargeld-Einführung des Euros im Jahr 2002 und nimmt anschließend eine eingehende rechtliche Würdigung der Frage eines möglichen Austritts aus der Eurozone vor. Die literaturbasierte Arbeit bewegt sich an der Schnittstelle zwischen EU-Recht (Vertrag von Lissabon) und Völkerrecht (UN-Charta und Wiener Vertragsrechtskonvention); neben diesen rechtlichen Grundlagen werden auch einschlägige Gerichtsentscheidungen in die Untersuchung einbezogen.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Partner, Gerhard Müller, der mir während meines Studiums und insbesondere in der Zeit, in der dieses Werk entstanden ist, den Rücken freigehalten hat. Ihm widme ich dieses Buch.

Besonders danke ich Prof. Dr. Florian Furtak für die Herausgabe in seiner Fachreihe „Politikwissenschaften“. Prof. Dr. Giorgos Christonakis danke ich für die anregenden Fachdiskussionen.

Königswinter, im Mai 2016

Dana Passuth

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VII	
I	Einleitung	1
1	Geschichtliche Entwicklung der Verträge	2
1.1	Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza	2
1.2	Vertrag von Lissabon	5
1.2.1	EUV	5
1.2.2	AEUV	5
2	Umsetzung der Einführung des Euros	7
II	Derzeitige rechtliche Möglichkeiten eines Austritts aus der Eurozone	9
1	Verträge der Europäischen Union	9
1.1	EUV	9
1.1.1	Austritt aus der Europäischen Union als Ganzes	9
1.1.2	Austritt aus der Union i. V. m. einem sofortigen Wiederbeitritt zur Union	11
1.1.3	Austritt als Teilaustritt lediglich die Eurozone betreffend	12
1.1.4	Umkehrschluss	17
1.2	AEUV	18
1.2.1	Möglichkeiten eines Austritts aus der Eurozone	18
1.2.1.1	Ermächtigung gem. Art. 2 AEUV	18
1.2.1.2	Erlass erforderlicher Maßnahmen gem. Art. 133 AEUV	20
1.2.1.3	Nichtigkeitsklage gem. Art. 263 AEUV	21
1.2.1.4	Notstandsvorbehalt gem. Art. 347 AEUV	22
1.2.1.5	Kompetenzergänzungsklausel gem. Art. 352 AEUV	23
1.2.2	Indizien für oder gegen die Möglichkeit eines Austritts aus der Eurozone	25
1.3	Anhänge und Protokolle:	31
1.4	Änderung der Euro-Einführungsverordnung	34
2	Völkerrecht (VR)	36
2.1	Charta der Vereinten Nationen (UN-Charta)	39
2.1.1	Recht auf Selbstbestimmung	39
2.1.2	Getreuliche Erfüllung von Verpflichtungen	40
2.1.3	Kündigung, Vorrang und Allgemeine Rechtsprinzipien	41
2.2	Wiener Vertragsrechtskonvention	42
2.2.1	Abschluss und Inkrafttreten von Verträgen (Teil II WVK)	43
2.2.2	Einhaltung, Anwendung und Auslegung von Verträgen (Teil III WVK)	43
2.2.2.1	Pacta sunt servanda (Art. 26 WVK)	44
2.2.2.2	Nichtrückwirkung von Verträgen (Art. 28 WVK)	45

2.2.2.3	Allgemeine Auslegungsregel (Art. 31 WVK)	46
2.2.3	Ungültigkeit und u. a. Beendigung von Verträgen (Teil V WVK)	48
2.2.3.1	Gültigkeit und Weitergeltung von Verträgen (Art. 42 WVK)	48
2.2.3.2	Trennbarkeit von Vertragsbestimmungen (Art. 44 WVK)	49
2.2.3.3	Beendigung eines Vertrags oder Rücktritt vom Vertrag aufgrund seiner Bestimmungen oder durch Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien (Art. 54 WVK)	50
2.2.3.4	Kündigung eines Vertrags oder Rücktritt von einem Vertrag, der keine Bestimmung über Beendigung, Kündigung oder Rücktritt enthält (Art. 56 WVK)	51
2.2.3.5	Beendigung oder Suspendierung eines Vertrags infolge Vertragsverletzung (Art. 60 WVK)	52
2.2.3.6	Nachträgliche Unmöglichkeit der Erfüllung (Art. 61 WVK)	54
2.2.3.7	Grundlegende Änderung der Umstände (Art. 62 WVK) – <i>clausula rebus sic stantibus</i>	54
3	Gerichtsentscheidungen	63
III	Rechtliche Schritte für künftige Möglichkeiten eines Austritts aus der Eurozone	68
1	Vereinfachtes Änderungsverfahren	68
2	Ordentliches Änderungsverfahren	69
IV	Fazit	72
	Literaturverzeichnis	74
	Dokumentenverzeichnis	79
	Internetquellenverzeichnis	82
	Verzeichnis gerichtlicher Entscheidungen (EuGH und BVerfG), Gutachten und Ratsentscheidungen	86

Abkürzungsverzeichnis¹

ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
Art.	Artikel
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BvR	Registerzeichen bzw. Aktenzeichen des Bundesverfassungsgerichts (bei Verfassungsbeschwerdeverfahren)
Co.	Compagnie
d. h.	das heißt
DK	Dänemark
Dt.	Deutsch/er
ECU	European Currency Unit
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EFSF	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität
EG	Europäische Gemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EL	Ergänzungslieferung
EMRK	Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
E.N.E.L.	Ente nazionale Energia elettrica impresa già della Edisonvolta (italienische juristische Person, der Betriebsanlagen der Elektrizitätsunternehmen übereignet wurden)
EP	Europäisches Parlament
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESZB	Europäisches System der Zentralbanken
et al.	et aliter (und andere)
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EURATOM	Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft
EUV	Vertrag über die Europäische Union
evtl.	eventuell
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWI	Europäisches Währungsinstitut
EWS	Europäisches Währungssystem
EZB	Europäische Zentralbank
f./ff.	folgende (Seite) / fortfolgende (zwei Seiten)
Fn.	Fußnote

¹ Die Verwendung der Abkürzungen erfolgt in Anlehnung an Kirchner, Hildebert: Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 4. erneuerte und erweiterte Auflage, Berlin 1993.

GB	Großbritannien
gem.	gemäß
ggfs.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRCh	Charta der Grundrechte
Hrsg.	Herausgeber
I	Seite (bei EuGH-Urteilen)
i. d. R.	in der Regel
IGH	Internationaler Gerichtshof
i. S. d.	im Sinne des
i. V. m.	in Verbindung mit
insbes.	insbesondere
Kap.	Kapitel
Lat.	Latein/isch
lit.	litera (Buchstabe)
Nr.	Nummer
o. a.	oben angeführte/n
o. Ä.	oder Ähnliches
o. Rn.	ohne Randnummer
o. S.	ohne Seitenangabe
o. Slg.	ohne Sammlungsangabe
Rn.	Randnummer/n
Rs./Rsen	Rechtssache/Rechtssachen
S./s.	Seite/n; Siehe/siehe
Slg	Sammlung
sog.	sogenannte/n/s
u. a.	unter anderem
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
UNO	United Nations Organisation (Organisation der Vereinten Nationen)
u. U.	unter Umständen
v.	vom
verb. Rsen	verbundene Rechtssachen
vgl.	vergleiche
VN	Vereinte Nationen
VO	Verordnung
VR	Völkerrecht
WVK	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge (Wiener Vertragsrechtskonvention)
z. B.	zum Beispiel